

**Interpellation FDP-Fraktion:****«Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Individualbesteuerung einführen**

Der Bundesrat hat sich in seiner Stellungnahme zur Interpellation 20.3876 positiv zur Individualbesteuerung geäußert: «Die Individualbesteuerung schneidet im Hinblick auf die Arbeitsmarkt- und Wachstumseffekte besser ab als Modelle der gemeinsamen Besteuerung». Darum und auch weil die Individualbesteuerung einen grossen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie leistet, erachten wir es als sinnvoll, dass der Kanton diesem auf nationaler Ebene grundsätzlich gutgeheissenen Anliegen der Individualbesteuerung Nachdruck verleiht und gleichzeitig auch aufzeigt, wie eine Umstellung auf die Individualbesteuerung auf kantonaler Ebene möglich ist. Die Vorteile einer Individualbesteuerung liegen auf der Hand und sind beispielsweise in einer von avenir suisse publizierten Studie vom April 2019 aufgezeigt, auch die beiden nationalen Parteipräsidenten der SP und FDP, Christian Levrat sowie Philipp Müller, haben sich bereits im April 2016 klar für eine Individualbesteuerung ausgesprochen: «Christian Levrat und Philipp Müller haben heute bekräftigt, dass sie sich im Falle einer Ablehnung gemeinsam mit dem Bundesrat für die Einführung der Individualbesteuerung einsetzen werden». Die Individualbesteuerung als Massnahme zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist zielführend und wichtig und kann auch auf entsprechenden Druck der Kantone vorangetrieben werden. Mit dem Geschäft 42.06.08 wurde bereits eine Standesinitiative eingereicht, die auf Antrag der Regierung nicht gutgeheissen wurde. Nur die FDP sowie die SP sind am 26. September 2006 auf das Anliegen eingetreten.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen

1. Teilt die Regierung die Auffassung, dass eine Individualbesteuerung die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördert? Mit welcher Begründung?
2. Gab es Anfragen / Vernehmlassungen seitens Bund, bei denen der Kanton St.Gallen seine Meinung zur Individualbesteuerung äussern durfte? Wenn ja, welche? Wie äusserte sich die Regierung?
3. Wie schätzt die Regierung die Folgen einer Umsetzung einer Individualbesteuerung für den Kanton St.Gallen ein? Ist das Anliegen einer Individualbesteuerung aus Sicht der Regierung ein sinnvolles Anliegen? Weshalb?
4. Gibt es aus Sicht des Kantons St.Gallen veranlagungstechnische Schwierigkeiten bei der Individualbesteuerung? Wenn ja: welche und wie könnten diese beseitigt werden?»

15. Februar 2021

FDP-Fraktion